

20.07.2022

## Kleine Anfrage 179

des Abgeordneten Andreas Keith AfD

### Reaktivierung Wiehltalbahn

Die Wiehltalbahn ist eine rund 24 Kilometer lange eingleisige, nicht-elektrifizierte Nebenbahnstrecke zwischen Osberghausen und Waldbröl im Oberbergischen Kreis in Nordrhein-Westfalen. Sie schließt in Osberghausen an die Strecke der Oberbergischen Bahn an, die derzeit als Regionalbahn 25 zwischen Meinerzhagen und Köln-Hansaring verkehrt. Von der Wiehltalbahn zweigt von Waldbröl kommend bei Hermesdorf die Wissertalbahn ab, die über rund 7 Kilometer bis Morsbach führt. Derzeit findet weder auf der Wiehltalbahn noch auf der Wissertalbahn Regelverkehr im Schienenpersonenverkehr statt.

Die Eisenbahninfrastruktur der beiden Strecken befindet sich im Besitz der Anliegerkommunen Morsbach, Reichshof, Waldbröl und Wiehl. Die Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH (RSE) ist seit 2011 Pächter und verfügt über eine Betriebserlaubnis für die Strecken. Derzeit finden auf der Wiehltalbahnstrecke nur Tourismusfahrten statt.

Während eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2016 zu dem Ergebnis gelangte, dass die Reaktivierung der Wiehltalbahn wirtschaftlich unrentabel sei, stuft der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen 2019 die Reaktivierung der Wiehltalbahn in die höchste Prioritätsstufe ein. Weitergehend kam der VDV zu dem Erkenntnis, dass der erforderliche Zeitaufwand zur Reaktivierung in den Bereich der besten Einstufung fällt. Folglich könne eine Reaktivierung laut VDV „zügig zu realisieren sein“.<sup>1</sup>

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung eine mögliche Reaktivierung der Wiehltalbahn?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Wirtschaftlichkeit einer möglichen Reaktivierung der Wiehltalbahn?
3. Welche Rolle spielen Reaktivierungen von Bahnstrecken für das Mobilitätskonzept der Landesregierung?

Andreas Keith

---

<sup>1</sup> <https://www.ksta.de/region/oberberg-ks/reaktivierung-wiehltalbahn-verantwortliche-beschliessen-auftrag-fuer-machbarkeitsstudie-37657770>